

PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Freitag, 17.04.2009, 16:30 Uhr Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen

Eingeladen und anwesend waren:

Vizebgm. Rolf-Dieter Hensel	GfGR Robert Busch
GfGR Josef Holz bauer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Stöckelmayer	GfGR Michael Neumann
GR Rudolf Roschitz	GR Wolfgang Kraus
GR Ludwig Wernhart	GR Wolfgang Kalser
GR Ing. Karl Jansky	GR Johann Krexner
GR Gerhard Schwaigerlehner	GR Ingeborg Esberger
GR Josef Binder	GR Franz Busch
GR Maria Schütz	GR Christian Mader
GR Johannes Klein	GR Franz Jungmann

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Protokoll: Heidi Holzmann

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.03.2009
3. Rückbau Schleimbacher Straße und Wolkersdorfer Straße, KG Ulrichskirchen .
Kostenübernahme und Auftragsvergabe
4. Dienstbarkeitsvertrag EVN
5. Änderung Förderrichtlinien sErneuerbare Energie%
6. Grundsatzbeschluss . Bereinigung der Waldwegerouten im sKreutwald%
7. Grundsatzbeschluss . Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe in
Schleinbach
8. Stellungnahme zur Aufhebung des Verkehrsraumordnungsprogramms zu
Kennzeichen RU1-RO-22/002-2008
9. Auftragsvergabe Planung RHB sSchlagbrücke%
10. Auftragsvergabe Lärmschutzgutachten . Kommunalzentrum
11. Auftragsvergabe 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes
12. Bebauungsplan sm Kreuth%
13. Bebauungsplan sSonnleithen Süd%
14. Rechnungsabschluss 2008
15. Gebarungseinschau vom 25.März 2009
16. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

17. Änderung eines Kaufvertrages
18. Straßenbezeichnung
19. Vertretung Klärwart
20. Mietvertrag Gemeindewohnung / Haus neben Volksschule

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden zum 2. Mal zur Beratung über dieselben Gegenstände berufen. Auf die Bestimmungen des § 48 der NÖ GO i.d.d.g.F. wird hingewiesen.

der Beschlussfähigkeit:

vesenden stellt die Beschlussfähigkeit fest und

eröffnet die Sitzung.

Bgm. Bauer teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ GO vorliegt:

Die unterzeichneten Gemeinderäte Vizebgm. Hensel, GfGR Stöckelmayer und GfGR Busch stellen den Antrag, den folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 17.04.2009 aufzunehmen:

- **Wasserschaden Volksschule vom 25. März 2009, Grundsatzbeschluss für Beauftragung eines Sachverständigen**

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag wird als Punkt 2a) in die Tagesordnung gereiht.

TO 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.03.2009

Das Sitzungsprotokoll vom 30.03.2009 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

TO 2a) Wasserschaden Volksschule vom 25. März 2009, Grundsatzbeschluss für Beauftragung eines Sachverständigen

Bgm. Bauer berichtet, dass in den Ziegelmauern vis à vis der Werkräume Feuchtigkeit bis auf eine Höhe von 90 cm festgestellt wurde. Erste Untersuchungen vom SV der Versicherung haben ergeben, dass es sich um keinen Leitungs- bzw. Heizungsschaden handelt. Am Mittwoch ist jedoch ein Druckverlust in den Heizungsrohren festgestellt worden. Dies wird jetzt noch genauer untersucht.

Antrag Bgm. Bauer: Grundsatzbeschluss: Sollte kein Leitungsschaden festgestellt werden, soll ein Sachverständiger durch den Bgm. und den 3 Klubsprechern nominiert werden um die Ursache des Wasserschadens und die weitere Vorgehensweise feststellen zu können.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 3) Rückbau Schleinbacher Straße und Wolkersdorfer Straße, KG Ulrichskirchen, Kostenübernahme und Auftragsvergabe

Bgm. Bauer berichtet, dass sich an den bereits in der GR Sitzung vom 30.3.2009 angeführten Tatsachen nichts geändert hat. Es liegt nur ein neues Angebot der Fa. Klenk und Meder vor (wurde mit den Klubsprechern bereits besprochen):

Nach Nachbesserung durch Fa. Klenk und Meder liegen nun folgende Angebote vor:

	EVN+MG	davon MG	Telekom = MG	gesamt MG
Gass	51.964,26 "	15.275,03 "	5.739,00 "	21.014,03 "
Klenk u. Meder	49.990,45 "	14.567,77 "	6.437,33 "	21.005,10 "
Stidl+Holzer	57.931,00 "	17.426,00 "	12.242,20 "	29.668,20 "
Gindl	69.416,06 "	17.902,80 "	12.422,20 "	30.325,00 "
Leyrer+Graf	71.786,74 "	20.718,73 "	19.058,01 "	39.776,74 "
Ploier+Hörmann	71.944,00 "	21.359,55 "	19.116,29 "	40.475,84 "

Weiters liegen die **Übernahmen der folgenden Baukostenbeiträge** zur Beschlussfassung vor:

It. Kostenvoranschlägen der Straßenmeisterei Wolkersdorf

Projekt sRückbau Schleimbacher Straße%in der Höhe von EUR 462.804,00 inkl. USt.

Projekt sOrtseinfahrt Wolkersdorfer Straße%in der Höhe von EUR 30.000,00 inkl. USt.

It. Aufstellung der Telekom Austria

Für das Projekt sRückbau Schleimbacher Straße%in der Höhe von EUR 10.649,00 exkl.USt.

Bgm. Bauer weist nochmals darauf hin, dass die Wahl, den kombinierten Geh- und Radweg auf der sinken%(d.h. links Richtung Schleimbach) zu führen, seitens der Bauabteilung als billiger und seitens des Verkehrssachverständigen Fuchs auch als sicherer genannt wird.

GfGR Busch: Er stellt fest, dass

1. der Auszug der SPÖ Fraktion auf Grund fehlender Unterlagen bezüglich Rückbau Wolkersdorfer Straße und fehlender Information bezüglich der Gesamtfinanzierung erfolgt ist,
2. die SPÖ Fraktion bezüglich der Neuverschuldung von geschätzten 1 Mio Euro im Jahr 2009 sehr skeptisch ist,

die SPÖ Gemeinderäte von Bgm. Bauer und Vizebgm. Hensel eine Gegendarstellung bzw. Richtigstellung der Aussendung, welche nach der letzten Sitzung erfolgt ist. (*Wortlaut der Gegendarstellung: Im April dieses Jahres hat Bgm. Bauer und Vzbgm. Hensel auf Kosten der Gemeinde eine Aussendung bezgl. des Auszuges der SPÖ-Fraktion bei der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2009 an alle Haushalte verschickt. Dabei wird folgendes festgehalten:*

- Am 7. Jänner und am 26. Februar 2009 wurden die Anrainer der Schleimbacher Straße im Rahmen von zwei öffentlichen Veranstaltungen in der Volksschule über das Projekt informiert und konnten dort Vorschläge einbringen. Daran nahmen auch SPÖ Gemeinderäte teil.
- Am 27. Jänner wurden die SPÖ Gemeinderäte vom Planverfasser . der Straßenmeisterei Wolkersdorf - informiert.
- Am 10. März 2009 wurde auch im Arbeitskreis Verkehr das Bauvorhaben mit SPÖ Gemeinderäten diskutiert.

Diese Angaben sind z. T. unwahr!Wahr ist vielmehr:

- Über die Informationsveranstaltung für die Anrainer der Schleimbacher Straße am 7. Jänner 2009 wurden die SPÖ-Gemeinderäte nicht informiert.
- Bei der Informationsveranstaltung für die Anrainer der Schleimbacher Straße am 26. Februar 2009 ging es ausschließlich nur um die unterirdische Zuleitung der Strom- und Telefonversorgung.
- Bei der Vorstellung des Projekts durch die Straßenmeisterei Wolkersdorf, welches die SPÖ eingefordert hat, kann man von uns nicht verlangen bereits Einwände vorzulegen. Erste Gedanken zu eventuellen Änderungen wurden zwar vom Planverfasser abgewiesen, fundierte Gründe konnte dieser jedoch nicht vorlegen.
- Bei der Sitzung des Arbeitskreises Verkehr wurde über das Projekt nicht diskutiert. Auf die Einwände der SPÖ wurde nicht eingegangen. Vielmehr wurde dem Vertreter der SPÖ klar gemacht, dass über dieses Projekt nicht diskutiert wird.

Wir, die SPÖ-Gemeinderäte, fordern daher eine Gegendarstellung der beiden Verfasser der Aussendung welche das Logo der Gemeinde, sowie das Layout der angeführten Bürgerinformation beinhaltet. Der Druck, sowie die Verteilung haben auf Kosten der Gemeinde zu erfolgen.

Sollte unserem Begehren einer Gegendarstellung binnen einer Woche nicht nachgekommen werden, behalten sich die SPÖ-Gemeinderäte eine Klage wegen Rufschädigung gegenüber Bgm. Bauer und Vzbgm. Hensel vor.

Für den Klub der sozialdemokratischen Gemeinderäte

nicht innerhalb einer Woche an die Bevölkerung
gebracht werden, es dient er Hr. Bgm. Bauer und Hr. Vizebgm. Hensel mit
einer Klage wegen Rufschädigung.

4. die SPÖ Fraktion die rechte Seite nach wie vor für sicherer und billiger hält als die linke.

Bgm. Bauer gibt bekannt, dass

ad 1) der Plan für die Wolkersdorfer Straße zu spät an die SPÖ Fraktion gegeben wurde, daher wollte er diesen Punkt auch von der Tagesordnung der letzten Sitzung nehmen. Die Finanzierung für beide Projekte hat er genau in der Gemeinderatssitzung dargelegt (siehe Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.3.2009).

ad 2) sich die Neuverschuldung keineswegs im unüblichen Rahmen bewegt und gibt genaue Zahlen bekannt.

ad 3) die Aussendung an die Bevölkerung grundsätzlich in allen Punkten richtig ist, wer und ob ein SPÖ Gemeinderat an der 1. Informationsveranstaltung teilgenommen hat, kann er nicht mehr sagen. Bei der 2. Veranstaltung waren sicher GfGR Wohner Susanne und GR Busch Franz anwesend. Weiters gab es eine Information an die SPÖ Gemeinderäte von der Straßenbauabteilung Wolkersdorf im Gemeindeamt Ulrichskirchen. Bei dieser Informationsveranstaltung waren der Großteil der Gemeinderäte anwesend.

ad 4) beide Varianten des Rad-Gehweges von der Straßenbauabteilung geprüft wurden. Rechts ist er teurer, da die Erhöhung und die dadurch resultierende notwendige Entwässerung hohe Kosten verursachen würden (ab Schrenk). Seitens des Verkehrssachverständigen Fuchs wird die linke Seite als die eindeutig sicherere genannt. Auch 2 Juristinnen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit haben diese Meinung bestätigt.

GR Roschitz: Es ist nicht wahr, dass beim AK Verkehr über dieses Thema nicht diskutiert wurde, der Plan ist aufgelegt und es wurde besprochen, dass die Wünsche der Anrainer noch berücksichtigt werden können.

GfGR Wohner: Sind alle Unterschriften vorhanden? Wenn nicht alle unterschreiben, wird es dann zu einer §12 Verhandlung kommen? Und wenn ja, wann? Lt. ihres Wissens müssen bei 2 Besitzern beide unterschreiben und sie weiß von einer Familie, wo eine Unterschrift noch fehlt.

Bgm Bauer: Unterschriften fehlen seines Wissens nur auf der rechten Seite, dort werden eventuell keine Maßnahmen gesetzt.

GfGR Busch: In Wolkersdorf wurde der geplante Radweg entlang der B7 nicht gebaut, da zu viele einmündende Straßen vorhanden waren.

GR Kraus: Wie sieht es mit dem Biomasseheizwerk aus?

Vizebgm. Hensel: Lt. Gespräch mit Hr. Profant kann ein großes zentrales Heizwerk in Ulrichskirchen nicht realisiert werden. Es wird ein kleines Werk für die Liegenschaften von Dr. Bulgarini und Bereichen der Schloss- und Meierhofgasse gebaut. Es kann jedoch ein größeres Heizwerk für Schleinbach andiskutiert werden.

at möge die Kostenübernahme für die in EUR 492.804,00, den Baukostenbeitrag für die Fa. Telekom in der Höhe von EUR 10.649,00 exkl. USt und die Auftragsvergabe der Grabungsarbeiten in der Höhe von EUR 21.005,10 an die Fa. Klenk u. Meder beschließen.

Beschluss: Antrag wird mit 11 Stimmen (9 ÖVP, 2 Grünes Kleeblatt) angenommen, 10 enthaltene Stimmen (SPÖ).

Bgm. Bauer: Es wundert ihn, dass sich die SPÖ Fraktion zwischen der abgebrochenen GR Sitzung und der neu angesetzten Sitzung nicht über den aktuellen Stand bezüglich des Projektes Rückbau Schleimbacher Straße informiert hat.

GfGR Busch: Er kann beweisen, dass Bgm. Bauer die Unwahrheit sagt. Er war sehr wohl am Montag, den 6.3.2009 um 18 Uhr bei der Klubsprechersitzung und habe das Thema Rückbau Schleimbacher Straße angesprochen und die Standpunkte der SPÖ Fraktion zu diesem Thema dargestellt. Wenn Bgm. Bauer neue Fakten oder Unterlagen zu diesem Punkt gehabt hätte wäre es seine Pflicht gewesen, alle anwesenden Fraktionssprecher darüber zu informieren.

Bgm. Bauer verwehrt sich gegen den Vorwurf der Lüge.

TO 4) Dienstbarkeitsvertrag EVN

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung Nr. 2009-0092 mit der EVN bezüglich Kostenübernahme und Inanspruchnahme von öffentlichem Grund im Zuge der Teilverkabelung Schleimbacher Straße genehmigen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 5) Änderung Förderrichtlinien Erneuerbare Energie

Es sollen die Punkte j) Errichtung von Wärmeschutzfassaden und k) Wärmedämmung der obersten Geschosdecke wie folgt geändert werden: Keine Förderung wird gewährt, wenn das Bauansuchen für Gebäude nach dem 31.12.2003 gestellt wurde. Für Gebäude, die ab dem 1.1.1976 errichtet wurden, ist entweder eine Fertigstellungsanzeige, eine Benützungsbewilligung oder ein Nachweis zu erbringen, dass vorgeschriebene Mängel behoben wurden. Für ältere Gebäude sind keine baubehördlichen Dokumente erforderlich.

Antrag Bgm. Bauer: Diese Änderung zu genehmigen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 6) Grundsatzbeschluss Bereinigung der Waldwegerouten im Kreutwald

Ausgelöst durch die geplante Errichtung eines Regionswanderweges im Kreutwald wurde seitens der Bulgarini'schen Guts- und Forstverwaltung ersucht, Verhandlungen aufzunehmen um ungenützte Gemeindewege kaufen zu können. Gleichzeitig könnten Wege der Guts- und Forstverwaltung von der Gemeinde angekauft werden. Um dies einer Lösung zuzuführen wäre ein Grundsatzbeschluss zu fassen, der die Nutzung des geplanten Wanderweges auf dem Grundstück, welches sich im Eigentum von Frau Maria Bulgarini befindet, für die Dauer der Verhandlungen sicherstellt.

Antrag Bgm. Bauer:

in Güterwegen von der bzw. an die Bulgarini'sche
halb von drei Jahren abgeschlossen sein. Über
die tatsächlich betroffenen Flächen wird in diversen Verhandlungen entschieden
werden, um dies dann dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung
vorzulegen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GfGR Busch wirft ein, dass man bei dieser Gelegenheit nicht auf die Zufahrt zum
Sportplatz vergessen soll und dass Punkt 4) des derzeitigen Vertragsentwurfes
seitens der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach nicht akzeptiert werden kann.

Bgm. Bauer: Auf die Zufahrt wird nicht vergessen, diese hat jedoch bei dieser
Abstimmung nichts zu tun, das wird gesondert verhandelt und beschlossen. Über
den endgültigen Vertrag wird dann separat abgestimmt.

TO 7) Grundsatzbeschluss Æ Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe in Schleinbach

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge dem Grundsatzbeschluss zur Errichtung
einer fünften Kindergartengruppe in der Marktgemeinde, vorzugsweise in
Schleinbach, zustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GfGR Busch: Zusatzantrag: Für dieses Bauvorhaben einen Planungswettbewerb
innerhalb der einheimischen Architekten zu veranstalten.

Bgm. Bauer erklärt, dass bei einem möglichen Zubau in Schleinbach die
Möglichkeiten nur sehr begrenzt sind, ein Planungswettbewerb wird daher nicht
notwendig sein, es werden jedoch für Vorschläge die heimischen Architekten
eingeladen werden.

Über den Zusatzantrag wird nach einer kurzen Diskussion nicht abgestimmt.

TO 8) Stellungnahme zur Aufhebung des Verkehrsraumordnungsprogramms zu Kennzeichen RU1-RO-22/002-2008

Antrag Bgm. Bauer: Nach §35 Z 6 NÖ Gemeindeordnung beschließt der
Gemeinderat der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach der Aufhebung des NÖ
Verkehrs-Raumordnungsprogramms ohne Einbringung einer Stellungnahme
zuzustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 9) Auftragsvergabe Planung RHB Æ Schlagbrücke

Außerhalb der Schlagbrücke soll auf einem gemeindeeigenen Grundstück ein
Rückhaltebecken errichtet werden. Geschätzte Projektkosten EUR 90.000,00. Der
Gemeindeanteil wäre mit den Planungskosten praktisch gedeckt.

Antrag Bgm. Bauer: Die Fa. Intervall ZT GmbH, Hrn. DI Cate, mit der Ausführung der
Planung in der Höhe von EUR 14.520,00 zu beauftragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 10) Auftragsvergabe Lärmschutzgutachten Æ Kommunalzentrum

Im Zuge der geplanten Baumaßnahmen für Kommunalzentrum, FF Haus und
Bauland-Wohngebiet ist für die mögliche Änderung des Flächenwidmungsplanes ein
Lärmschutzgutachten notwendig.

Es liegen 2 Angebote vor

Antrag Bgm. Bauer: Die Firma psiA-Consult mit der Erstellung des Lärmschutzgutachtens zu beauftragen.

Beschluss: Antrag mit 20 Stimmen (9x ÖVP, 2x Grünes Kleeblatt, 9x SPÖ) angenommen. 1 Stimmenthaltung (GR Christian Mader).

GfGR Busch: Weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die SPÖ Fraktion die Bebauung mit Einfamilienhäusern bevorzugt.

TO 10) Auftragsvergabe 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Die geplanten Änderungen sind: Anschluss an Siedlung In den Jochen in Bauland-Wohnen und Bauland-Sondergebiet; Altherren . Aufschließungszone in Bauland-Wohnen; im Gebiet der Firma Leeb und Tennisplatz: Grünland Sportstätte sRadfahranlage%Grünland Reitsport und Grünland Sportstätte sTennis%in der Meierhofgasse . Erweiterung der Verkehrsfläche; Kronberg In Kellerbergen: Baulandgrenzenänderungen (Mappenbereinigung).

GfGR Busch: Man soll für die nächste Änderung auch die Aufschließungszone zwischen Neuhäuslgasse und Seegraben von Bauland-Agrargebiet Aufschließungszone auf Bauland-Wohnen Aufschließungsgebiet evident halten.

GfGR Wohner weist darauf hin, dass es eine Möglichkeit für die verkehrstechnische Erschließung dieses Gebietes gibt.

Bgm. Bauer teilt mit, dass dieser Wunsch bei der nächsten Umwidmung berücksichtigt werden wird, für diese Umwidmung wird es zeitlich nicht mehr möglich sein.

Antrag Bgm. Bauer: Die Firma Kordina ZT GmbH mit der 9.Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beauftragen.

Beschluss: Antrag mit 20 Stimmen (9x ÖVP, 2x Grünes Kleeblatt, 9x SPÖ) angenommen. 1 Stimmenthaltung (GR Christian Mader).

GR Mader: Er hofft, dass bei der Entscheidung, wie die Bebauung des an die Jochensiedlung angrenzenden Baulandes eine gute Diskussionsbasis vorhanden ist und die Bevölkerung der Jochensiedlung entsprechend vorher informiert wird.

TO 12) Bebauungsplan Hm Kreuthí

Die 1. Änderung des Teilbebauungsplanes für die Kellergasse im Kreuth%KG Schleinbach, war in der Zeit vom 26.11.2008 bis 9.1.2009 aufgelegt. Es wurde eine Stellungnahme von Vizebgm. Rolf-Dieter Hensel eingebracht. Diese Stellungnahme wird gemeinsam mit dem Plan an die NÖ Landesregierung zur Prüfung übermittelt.

Vizebgm. Hensel erläutert, dass seine Stellungnahme vor allem darum handelt, dass diese Änderungen mit der ursprünglichen Bauart von Presshäusern nichts mehr zu tun hat (riesige Fensteröffnungen, etc).

Vizebgm. Hensel verlässt vor Antragsstellung den Raum.

at möge die 1. Änderung des
asse slm Kreuth%in der KG Schleimbach in der
vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Antrag mit 19 Stimmen angenommen (10x SPÖ, 9x ÖVP), 1
Gegenstimme (Grünes Kleeblatt)

GfGR Busch begründet die Zustimmung der SPÖ Fraktion so, dass die Presshäuser
in den Kellergassen immer mehr verfallen und es daher prinzipiell gut geheißen wird,
wenn es durch Sanierung, auch wenn diese dem ursprünglichen Bebauungsplan
nicht entspricht, zu einer Revitalisierung der Kellergassen kommt.

Vizebgm. Hensel nimmt wieder an der Sitzung teil.

TO 13) Bebauungsplan Sonnleithen Süd

Auf Grund der Erfahrung bei der Realisierung jüngerer Neubaubereiche soll eine
entsprechende Adaption der Bebauungsbestimmungen für den Teilbebauungsplan
Sonnleithen Süd%erfolgen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Änderung des
Bebauungsplanes an die Firma Kordina ZT GmbH beschließen.

Antrag: Beschluss einstimmig angenommen.

TO 14) Rechnungsabschluss 2008

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses war in der Zeit vom 11.3. bis 25.3.2009 zur
öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.
Der RA 2008 wurde mit den Fraktionen vorab ausführlich besprochen und am
25.3.09 vom Prüfungsausschuss geprüft.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2008 in der
vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 15) Gebarungseinschau vom 25. März 2009

Am 25.03.2008 fand eine Gebarungseinschau statt.

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet:

TO 1 Rechnungsabschluss: Es wurden keine Differenzen festgestellt.

*TO 2 GPLA-Prüfung: Die Nachforderung im Bereich des Dienstgeberbeitrages und dessen
Zuschlages wurde geprüft. Die Nachforderung ist korrekt. Für die Zeit vom 1.1.07 bis 30.4.08
wurde noch kein DB und DZ abgeführt. Ob eine Aufrollung durchgeführt wird, oder die
bestehende Differenz bei der nächsten GPLA-Prüfung bereinigt wird, ist noch zu
entscheiden.*

*TO 3 Allfälliges: Als vorläufiger Termin wird der 4. Juni festgesetzt. Prüfthema:
Versicherungsverträge*

Stellungnahme des Bürgermeisters:

*ad TO 1) Wird zur Kenntnis genommen und dem Finanzreferent GfGR Josef Stöckelmayer
und der Buchhalterin Nina Figar gratuliert.*

ad TO 2) DB und DZ wurden dem Gesetz entsprechend zur Überweisung gebracht.

**Der Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses GR Kalser und die
Stellungnahme des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.**

... die in die Kompetenz des Gemeinderates

GR Knechtel: Warum ist das fixe Geschwindigkeitsmessgerät von der VS weg?

Bgm. Bauer: Da derzeit das flexible Gerät ca. 100m nach der Ampelanlage aufgestellt ist um beobachten und v.a. messen zu können, ob die getätigten Maßnahmen Erfolg bringen.

GR Kraus: Wurde auch wieder eine Kameramessung durchgeführt?

Bgm. Bauer: Nein.

GR Kraus: Weist auf das am 24.Mai stattfindende Passleithenlüfterl hin mit der Bitte, bis zu diesem Tag die Passleithen entsprechend zu sanieren.

GR Roschitz: Die Passleithen wurde bereits einmal von Fa. Schörg befahren, es wird die Passleithen jedoch nochmals von Gemeindearbeiter Schuh mit dem Traktor bearbeitet.

GfGR Wohner: Durch die LKWs, die zur A5 Baustelle entlang Leeb und Tennisplatz fahren, kommt es zu großer Staubbelästigung. Wer hat die Erlaubnis erteilt? Die Arge sollte öfter aufspritzen lassen.

Bgm. Bauer: Er wird den Ombudsmann, Hrn. Pollany, entsprechend kontaktieren.

Vizebgm. Hensel: Die Berichte von den Arbeitskreisen Klimabündnis, Gesunde Gemeinde und Ferienspiel vom Jahr 2008 liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

GR Kalser: Wann und wer wird die Schäden, die am Sportplatz in der Sonnleithen im Zuge der Arbeiten am RHB passiert sind, reparieren?

GR Jansky: Das ist alles bereits passiert.

Bgm. Bauer: Es gibt eine Stellungnahme des Gemeindebauernrates, unterfertigt von den Landwirten Leo Stöckl, Wolfgang Gadinger und Gottfried Romstorfer, hinsichtlich der geplanten Rückbaumaßnahmen der L6 im Gebiet der KG Ulrichskirchen. Bgm. Bauer liest die Stellungnahme vor (liegt im Gemeindeamt zur Einsicht auf).

Er teilt weiters mit, dass mit den Bauernvertretern bereits gesprochen wurde und diese davon überzeugt werden konnten, dass die geplante Breite von 6m in Ordnung ist. Auch die geplante Verkehrsinsel bei der Einfahrt Wolkersdorfer Straße wurde gemeinsam mit den Landwirten abgeklärt.

Weiters teilt Bgm. Bauer mit, dass seine Nachfrage bezüglich der Versetzung des derzeitigen Postzustellers und der Aufteilung von Ulrichskirchen in mehrere Rayone von der Post AG nicht beantwortet wurde, da es sich hier um Informationen, die den internen Ablauf der Post betreffen, handelt. Bgm. Bauer liest auch hier das Antwortschreiben der Österreichischen Post AG vor (liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf).

Bgm. Bauer beendet, da es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gibt, um 18:32 Uhr die Sitzung.